

Pressemappe Belgien IPM Essen 2019



Inhaltsverzeichnis

1. **Einleitung** | Besuchen Sie die belgischen Zierpflanzen- und Baumschulspezialisten im VLAM-Pavillon
2. **Programm** | Belgien Partnerland der IPM Essen 2019
3. **Neuheiten** | Belgische Unternehmen präsentieren Neuheiten auf der IPM
4. **Fakten & Zahlen** | Belgischer Zierpflanzenbau
5. **Vorstellung** | Star-Florist Sören Van Laer

Benutzen Sie folgenden Link: <http://vlamdownloads.be/sierteelt/IPM2019/>

Besuchen Sie die belgischen Zierpflanzen- und Baumschulspezialisten im VLAM-Pavillon

Die IPM Essen ist das jährliche Top-Event für die weltweite grüne Branche. Belgien, ein Aussteller der ersten Stunde, wird in diesem Jahr die besondere Ehre als Partnerland der Messe zuteil. Dies führt zu einer Vielzahl von zusätzlichen Aktivitäten, etwa der Einbeziehung in die Eröffnungsveranstaltung, diversen Networking-Events, der Mitwirkung an Seminaren sowie der Präsentation von Neuheiten im Newscorner.

Eine starke Mannschaft von rund 70 belgischen Ausstellern reist in diesem Jahr an die Ruhr, um bestehende Handelsbeziehungen zu pflegen und neue zu knüpfen. 38 davon sind im Gemeinschaftsstand von Flanderns Agrar-Marketing-Büro VLAM angesiedelt, und zwar in Halle 2 (Stand B25 + D30), Halle 6 (Stand C26) und Halle 8 (Stand D25-D26-D28).

38 Unternehmen in drei Gemeinschaftsständen

38 flämische Gartenbau- und Baumschulbetriebe sind im Gemeinschaftsstand von VLAM vertreten, was dem Vorjahresrekordergebnis entspricht. *Zusammen repräsentieren diese Betriebe die breite Palette belgischer Zierpflanzenprodukte, von typisch flämischen Produkten wie Azaleen, Rhododendren, blühenden Zimmerpflanzen, flämischem Lorbeer und Chrysanthemen über Sträucher, Jungpflanzen und Beetpflanzen bis hin zu Baumschulerzeugnissen. Die Gemeinschaftsstände sind über drei Hallen verteilt:*

- *Halle 2 (Stand B25 + D30):* Azanova, Dataflor, De Croock, De Vos - Hertschap, De Waele - Wilwoodii, De Wilde John, Denis-Plants, Deroose Plants, Exotic Plant Belgium, Floramor, Gediflora, Gernée Siergrassen, Herplant, Het Wilgenbroek, Hortinno, Joluplant, Leybaert, Microflor, Pelargonium De Cock, Rudy Raes Bloemzaden, Sonnevile Philip, VDW Plant.
- *Halle 6 (Stand C26):* ADM Greentraders, Block Jules, Calle-Plant, Goossens Raf, Heyeveld, Laurica-plants, Lens Roses, Oprins Plant, Rimbaut Peter Baumschule, Schepers bvba Baumschule, Van Poecke & zn, Vandamme Zierpflanzen, Vos Patrick Baumschule.
- *Halle 8 (Stand D25-26-28):* Neyt - Van Sante, Sylva, Van Hulle B&C.

Belgien, vom Partner der ersten Stunde zum Partnerland

Von Anfang an hat Belgien auf die IPM gesetzt. Bei der ersten Edition im Jahre 1982 war das Königreich sogar der erste ausländische Aussteller. Seitdem ist die Messe permanent gewachsen und mit ihr auch die Anzahl der belgischen Teilnehmer, die die Bedeutung der Weltleitmesse als wichtige Präsentationsplattform längst für sich erkannt haben. Dieses Jahr ist Belgien zum zweiten Mal

Partnerland. Diese Partnerschaft wird von VLAM und dem Verband Belgischer Zierpflanzenbau AVBS ausgerichtet und führt zu einer Vielzahl von Aktivitäten. Bei einigen Sonderveranstaltungen wird auch eine Photobooth aufgestellt, die auf eine bruegelsche Szene aus dem 16. Jahrhundert verweist. Während der Blütezeit der flämischen Maler florierte auch der Zierpflanzensektor. Und genau wie die Meister der Malerei sind auch die Gartenbaubetriebe Meister ihres Fachs.

Neues Konzept 'Roots & Leaves'

Während der IPM wird erstmals das neue Logo eingesetzt, das die grüne Branche Flanderns für die Kommunikation im Ausland verwendet. Der Name 'Roots & Leaves' (Wurzeln & Blätter) ist allumfassend und steht für das große Zierpflanzen- und Baumschulsortiment. „Roots“ bezieht sich auf die Herkunft, „Leaves“ stellt den Blick auf das künftige Endergebnis dar: eine blühende, gesunde Pflanze, die auch die Grundlage für eine gesunde Handelsbeziehung bildet und einen zufriedenen Endkunden garantiert. Der Slogan 'Cultivating Flemish Excellence' im Logo weist auf die hervorragende Fachkompetenz der flämischen Unternehmen hin, die sich in einheitlicher Qualität, Innovation und persönlichem Service widerspiegelt.

In der Unterschrift steht auch die neue Website www.belgianplants.com. Besucher können in der Datenbank nach einem Anbieter suchen, Informationen zu den Messebeteiligungen finden und anhand von Produktblöcken, Hintergrunddateien, Zahlen und Unternehmensberichten weitere Einblicke in den flämischen Zierpflanzensektor gewinnen.



Belgien Partnerland der IPM Essen 2019

Als treuem Aussteller der IPM wird Belgien 2019 erneut die Ehre als Gastland dieses internationalen Top-Events für die grüne Branche zuteil. Nicht nur die gemeinsamen Farben der Flagge vereinen Deutschland und Belgien. Beide europäische Nachbarn können auch auf eine lange Gartenbautradition zurückblicken.

Während der Messe steht Folgendes auf dem Programm:

22. 1. | Eröffnungsfeier

WO: IPM Essen 2019, Congress Center West, Saal Europa

WANN: Dienstag 22. 1., 9.45–12.30 Uhr

9.45 Uhr *Empfang*

9.55 Uhr *Interview Helmuth Prinz, Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Floristen*

10.00 Uhr *Offizielle Eröffnung*

11.15 Uhr *Besuch der Messe*

12.30 Uhr *Empfang am belgischen Stand (Halle 2, 2B25 im flämischen Pavillon)*

Der Saal Europa wird vom international renommierten Topfloristen Sören Van Laer floristisch dekoriert.

22.1. | Präsentation von Neuheiten belgischer Unternehmen

WO: IPM Essen 2019, Halle 2, Stand 2B25 im flämischen Pavillon (Newscorner)

WANN: Dienstag, 22. 1., 14:00 Uhr

Einige belgische Unternehmen stellen hier ihre Produktinnovationen vor. Eine kurze Präsentation dieser Unternehmen und ihrer Neuheiten finden Sie in dieser Pressemappe.

22. 1. | Belgischer Abend

WO: IPM Essen 2019, Halle 2, Stand 2B25 im flämischen Pavillon

WANN: Dienstag 22. 1., 17.00 Uhr

Der belgische Abend ist eine Netzwerkveranstaltung für flämische Erzeuger, Handelspartner und die Fachpresse. Nutzen Sie dieses Event zu informellen Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre und genießen Sie echte belgische Biere und Pommes frites.

23.1. | Präsentation Genter Floralien 2020

WO: IPM Essen 2019, Halle 2, Stand 2B25 im flämischen Pavillon (Newscorner)

WANN: Mittwoch 23. 1., 11.00 Uhr

Im Jahr 2020 findet die nächste Ausgabe der Genter Floralien statt. Es ist DAS belgische Topereignis für Blumen und Pflanzen. Auf der IPM wird die Werbetrommel für die Edition 2020 gerührt.

23.1 | Ausstellerabend mit belgischen Snacks

WO: IPM Essen 2019, Foyer Messehaus Ost

WANN: Mittwoch 23. 1., 18.30–21.00 Uhr

Treffen der Aussteller auf Einladung der Messe Essen.

Für Fotoaufnahmen steht den Gästen eine Photobooth mit dem Bruegel-Gemälde „Hochzeitstanz im Freien“ zur Verfügung“.

Auch diese Veranstaltung trägt die floristische Handschrift des belgischen Top-Floristen Sören Van Laer.

24.1. | The future of Buxus

WO: IPM Essen 2019, Halle 2, Stand 2B25 im flämischen Pavillon (Newscorner)

WANN: Donnerstag 24. 1., 11.00 Uhr

Didier Hermans (Buchsbaumschule Herplant) und Jesse Tavernier (flämisches Forschungszentrum für den Zierpflanzenbau „Proefcentrum voor Sierteelt“) stellen den neuesten Stand der Forschung bezüglich des Buchsbaumzünslers vor.

24. 1. | Gartenbauforum mit belgischen Referenten

WO: IPM Essen 2019, Congress Center West, Saal Berlin

WANN: Donnerstag, 24. 1., 14:00–16:00 Uhr

SPRACHE: Englisch

Moderatoren: Christoph Killgus, Journalist der deutschen Fachzeitschrift DEGA & Herr Braungardt.

Das Podium ist mit hochkarätigen Experten des „Technopool Sierteelt“ besetzt. Der Technopool Zierpflanzenbau wurde von den Forschungsinstituten PCS und ILVO zusammen mit der Universität und der Hochschule von Gent gegründet.

Thema	Referent
Der innovative belgische Zierpflanzenbau und die Unterstützung durch „Technopool Zierpflanzen“	Pascal Braekman (Flämische Regierung)
Integrierter Pflanzenschutz	Joachim Moens (HOGent)
Nährstoffmanagement	Els Pauwels (PCS)
Wachstumsprozesse steuern	Annelies Christiaens (PCS)
Pflanzenzüchtung und In-vitro-Kultur	Johan Van Huylenbroek (ILVO)
Diskussionsrunde	Alle

Belgische Unternehmen präsentieren Neuheiten auf der IPM

Sie möchten sich über die belgischen Neuheiten informieren, die auf der IPM Essen präsentiert werden? Dann empfehlen wir Ihnen den Newscorner im belgischen Pavillon (Halle 2 Stand 2B25). Am Dienstag, dem 22. Januar um 14:00 Uhr präsentieren sechs belgische Unternehmen ihre Neuheiten.

HELLEBORUS 'DIEGO ICE'

Helleborus BVBA (vormals „Het Wilgenbroek“) ist ein Familienbetrieb mit starker Spezialisierung auf Helleborus. Dieser Winterblüher zeigt sich im Dezember, Januar und Februar von seiner schönsten Seite. Helleborus BVBA präsentiert auf der IPM Essen seine neueste Helleborus-Sorte 'Diego Ice'.

www.helleborusnursery.com



Helleborus 'Diego Ice'

'JAZZY SOUL SISTERS'

Gediflora ist ein Global Player im Bereich der Veredelung und Vermehrung von Kugelchrysanthemem. Die Firma liefert Stecklinge aus Brasilien und Afrika an weltweite Erzeuger. Auf der IPM Essen präsentiert Gediflora seine Neuheit 'The Jazzy Soul Sisters'. Diese „niedlichen Schwestern“ sind in sechs strahlenden Farben erhältlich: Gelb, Rosa, Dunkelrosa, Orange und Weiß. Die Schwestern sind Teil einer Familie.

www.gediflora.be

DOPPELBLÜTIGE PRIMULA ACAULIS 'RUBENS'

„Perfektion in der Selektion, Selektion ist Perfektion“, lautet der Firmenslogan von **Rudy Raes Bloemzaden**. Seit 1991 ist dieser Slogan die Leitlinie bei der Veredelung von Primeln. Die genetisch kompakten Sorten sind wuchsfreudig. Einige der Hauptzuchtziele sind einzigartige Farben, große Blüten, klare Blütenschemas, etc.

www.raes.be



Primula acaulis 'Rubens'

VIV HELLEBORUS COLLECTION

Microflor ist ein Experte und Innovator in der Züchtung, Vermehrung und Akklimatisierung von Gloxinien, Helleborus und Orchideen. Dank langjähriger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung bietet das Unternehmen ein wuchsfreudiges Sortiment starker Jungpflanzen. Voller Stolz präsentiert Microflor seine Helleborus ViV Collection.

www.microflor.be

AZALEA JAPONICA 'PINK SPYDER'

Leybaert GmbH ist auf die Erzeugung von Azalea indica, Rhododendron, Vaccinium corymbosum und Chamaecyparis ellwoodii spezialisiert. Dank der Betriebsgröße (19 ha) und des hohen Automatisierungs-grades garantiert dieses Unternehmen Qualität, Einheitlichkeit und Kontinuität. Entdecken Sie die jüngste Leybaert-Innovation, die Azalea japonica 'Pink Spyder', auf der IPM Essen.



Azalea japonica 'Pink Spyder'

www.bvbaleybaert.be

HORTINNO EVERGREEN OUTDOOR JAPONICA

Mit der Hortinno Evergreen-Kollektion erweitert der Azaleenerzeuger **Floramor** sein Gartensortiment. Die Hortinno Evergreen ist eine immergrüne Outdoor-Japonica mit starken Blättern, die auch im Winter attraktiv bleibt.

www.floramor.be

HORTINNO MULTICOLOR: CHRISTINE QUADS, CLASSIC TRIPLETS UND SPRING TWINS

Neu im Sortiment der Azaleengärtnerei **Floramor** ist die Hortinno Multicolor-Kollektion, eine Mischung verschiedener Arten, die in ein und derselben Azalee vereint sind. Die Hortinno Multicolor-Kollektion besteht aus Zimmerazaleen.



Hortinno Multicolor 'Christine Quads'

www.floramor.be

HORTINNO LIME-KOLLEKTION

Die jüngste Innovation von **Floramor** ist die Hortinno Lime-Kollektion. Hortinno bietet verschiedene Azaleenkollektionen mit einem schönen glänzenden Blatt und einer oft sehr langen Blütezeit. Diese Zimmerazaleen passen perfekt zum Vintage-Interior-Trend und zu trendigen grünen Zimmerpflanzen.

www.floramor.be

Fakten & Zahlen | Belgischer Gartenbau

Der belgische Gartenbau ist bekannt für seine Vielseitigkeit, Tradition, Fachkompetenz, Maßarbeit und Qualität. Die nördliche Landeshälfte Flandern ist dabei mit rund 90 Prozent des Produktionswertes das wichtigste Anbauggebiet. Seit mehr als zehn Jahren steht die Baumschulbranche an der Spitze des belgischen Gartenbausektors, sowohl in puncto Anbaufläche als auch in puncto Produktionsumsatz und Exportwert. Zudem haben sich die belgischen Zimmerpflanzen eine starke Position im internationalen Handel erobert.

Gesamtfläche bleibt stabil

Der belgische Zierpflanzensektor ist 2017 mit 6.546 Hektar flächenmäßig ein eher kleiner Sektor in der belgischen Agrarwirtschaft. Fast ein Fünftel der Fläche ist für den Anbau von Zierpflanzen bestimmt, der Rest ist für Bäume und Sträucher (83 %). Das Verhältnis Freilandkultur/geschützte Kultur variiert sehr stark im belgischen Gartenbau. So erfolgt der Anbau von Bäumen und Sträuchern beispielsweise zu 98 Prozent im Freien. Die Zierpflanzenkultur findet zu 65 Prozent im Freiland und zu 35 Prozent in Gewächshäusern statt. Die gesamte Gartenbaufläche ist über die Jahre relativ stabil geblieben (+ 1,3 Prozent gegenüber 2008). Es gibt allerdings eine Verschiebung zugunsten von Bäumen und Sträuchern, deren Areal im Vergleich zu 2008 um elf Prozent zunahm; im Gegenzug verringerte sich die Anbaufläche für Zierpflanzen.

Größter Umsatz für Baumschulen

Obwohl die Zierpflanzenkultur hinsichtlich der Anbaufläche ein kleiner landwirtschaftlicher Sektor ist, stellt sie aufgrund ihres Produktionswertes einen wichtigen Wirtschaftszweig dar. Im Jahr 2016 belief sich der entsprechende Produktionswert auf 566 Millionen Euro und stabilisiert sich damit auf dem Niveau der Vorjahre.

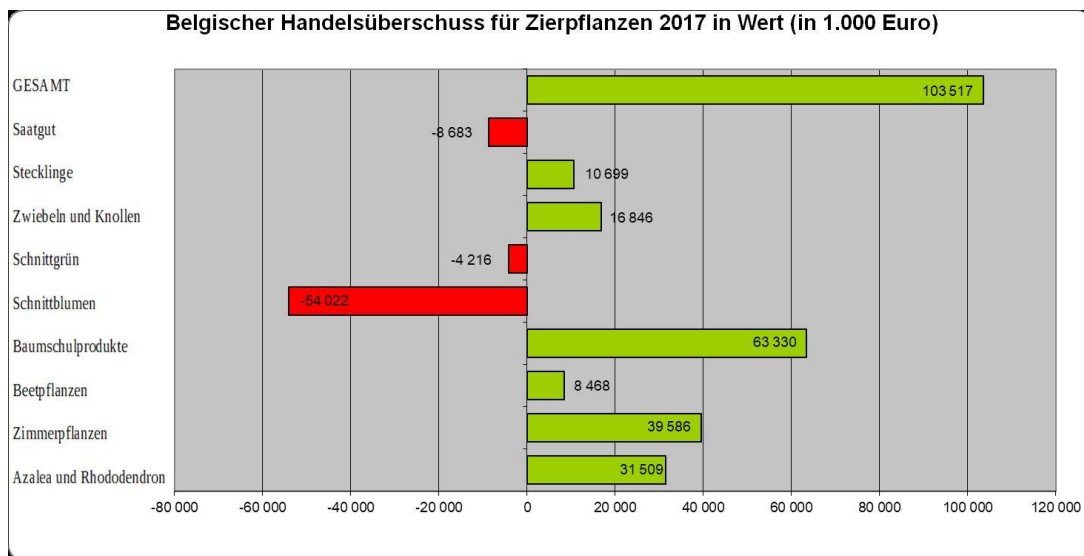
Die Ausweitung des Baumschulareals wirkt sich auch auf die Entwicklung des Produktionswertes aus: Zwischen 2007 und 2016 stieg der Produktionswert von Baumschulerzeugnissen um 13 Prozent auf 346 Millionen Euro.

Der Produktionswert von Blumen und Zierpflanzen sank – aufgrund der reduzierten Anbaufläche – hingegen um 27 Prozent auf 220 Millionen Euro. Seit 2008 liegt der Produktionswert von Baumschulerzeugnissen über dem von Blumen und Zierpflanzen.

Positive Handelsbilanz

Der belgische Handel mit Zierpflanzen weist eine positive Handelsbilanz auf. Die Baumschulen tragen mit 63,3 Millionen Euro im Jahr 2017 am meisten zur positiven Bilanz bei. Insbesondere Schnittblumen weisen ein Handelsdefizit auf (- 54 Mio. Euro).

Zu den absatzstarken Produkten gehören auch die Zimmerpflanzen, die typisch flämische Azalee & Rhododendron sowie verschiedene Zwiebel- und Knollenpflanzen.



Quelle: LARA 2018 + Zierpflanzenbarometer 2018

Belgien exportiert hauptsächlich in Nachbarländer

Der belgische Export von Zierpflanzen belief sich im Jahr 2017 auf 542,6 Millionen Euro. Dabei wird das Gros im innergemeinschaftlichen Handelsverkehr abgesetzt. 94 Prozent der Produkte landen in der EU-28, wovon etwa 77 Prozent für die Nachbarländer Frankreich (45 Prozent) und die Niederlande (32 Prozent) bestimmt sind. Großbritannien, Deutschland und Italien vervollständigen die Top 5 der Exportziele. Die Ausfuhren in Drittländer sind begrenzt, nehmen jedoch im Laufe der Jahre zu (+ 13 Prozent).

Die vorläufigen Daten für 2018 zeigen, dass belgische Zierpflanzen auch im Jahr 2018 sehr beliebt waren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 stiegen die belgischen Exporte, vor allem in die Niederlande, erneut an.

Baumschulerzeugnisse und Zimmerpflanzen im Ausland sehr gefragt

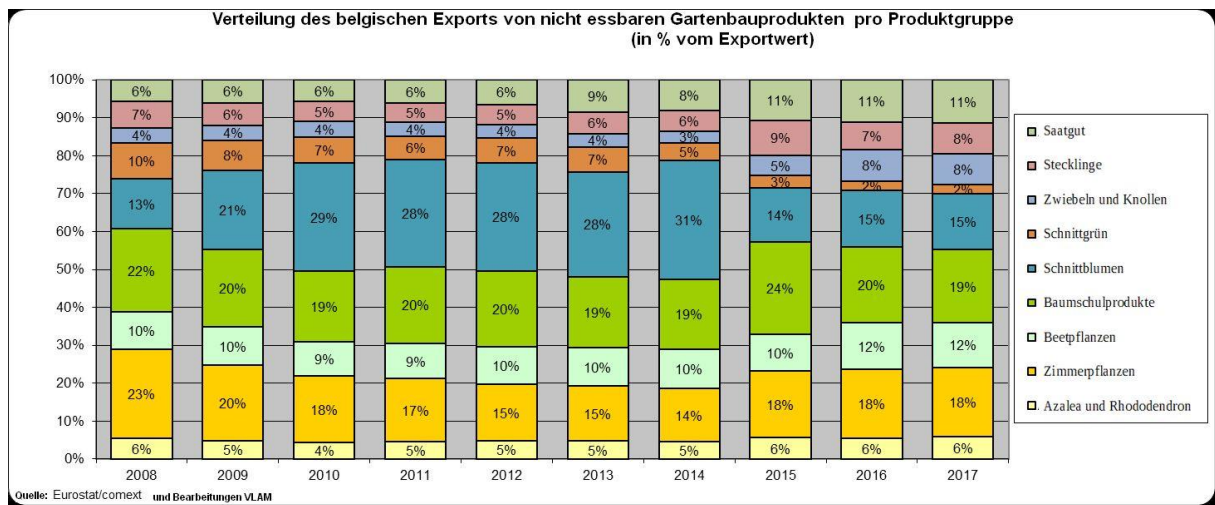
Entsprechend den Produktionsdaten sind Baumschulerzeugnisse auch das wichtigste belgische Exportprodukt. 2017 passierten Baumschulerzeugnisse im Wert von mehr als 104 Millionen Euro die belgischen Landesgrenzen. Wichtigste Destination ist das benachbarte Frankreich.

Platz zwei im Ranking der wichtigsten belgischen Exportschlager belegen die Zimmerpflanzen mit einem Umsatz von 98,6 Millionen Euro. Hauptkunde ist Frankreich, gefolgt von den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich.

Das drittwichtigste Exportprodukt des belgischen Gartenbaus waren 2017 Schnittblumen im Wert von 80 Millionen Euro. Dies betrifft hauptsächlich den Reexport in die Niederlande und nach Frankreich.

Der belgische Export von Saatgut zeigt im Laufe der Jahre einen stark zunehmenden Exporttrend. Zwischen 2008 und 2017 hat sich der Exportwert verdoppelt. Damit sicherte sich Saatgut 2017 den vierten Platz im Exportranking. Auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 setzt belgisches Saatgut – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum - seinen Erfolgskurs weiter fort.

Einen festen Platz im Exportpaket belegen auch die typisch flämischen Azaleen und Rhododendren, die in den drei ersten Quartalen 2018 weiterhin stark im Ausland gefragt sind.



Sören Van Laer

Blumen liebt der Belgier Sören Van Laer bereits seit seiner Kindheit. Die Gestaltung eines Blumengestecks für seinen Klassenlehrer im ersten Jahr der Sekundarstufe erwies sich als Katalysator für seine Karriere. Seit diesem Moment schlägt sein Herz für die Floristik und er begann, die Welt der Blumen zu entdecken.

Van Laer hat sein letztes Jahr an der Landwirtschaftsschule im belgischen Mechelen mit einem Spezialisierungsjahr in Floristik abgeschlossen. In der Schule, und vor allem während seines Praktikums im Blumenladen von Greet Verheyden, lernte er die wichtigsten Grundtechniken kennen.

Den Abschluss seiner Floristikausbildung bildete ein Praktikum bei Geert Pattyn in Geluwe. Hier lernte er viele neue Techniken und konnte das, was er während des Praktikums beobachtet hatte, in die Praxis umsetzen.

Durch die Teilnahme am Projekt „Fleur Talent!“ lernte Van Laer die gesamte florale Lieferkette kennen und baute ein Netzwerk aus Baumschulen, Großhändlern, Floristen... aus.

Sein Praktikumsort entwickelte sich zu seinem Arbeitsplatz. Jetzt arbeitet der Topflorist selbstständig, organisiert Workshops und kümmert sich um Demonstrationen und Produktpräsentationen weltweit.

Schlichtheit, Bewegung und Reinheit sind die Schlüsselwörter seiner Arbeit. Die Materialien und Blumen sollen ihre eigene Geschichte erzählen und Gefühle auslösen.

Während seiner Karriere nahm Van Laer auch an vielen Wettbewerben teil. Seine Hauptherausforderung und Motivation besteht darin, ständig weiterzuentwickeln, zu experimentieren und seine Grenzen zu erweitern.

Teilnahme an internationalen Wettbewerben:

- Euroskills Spa Francorchamps 2012, zusammen mit Charlotte Bartholomé: Goldmedaille
- Belgische Meisterschaften Junioren 2012–2013
- Selection Worldskills 2013: 1. Preis
- Eurofleurs Kroatien 2013
- Ausgewählt für Urban Crafts 2013; Silbermedaille
- Wettkampf um Belgien in der Europameisterschaft 2015 zu vertreten: 1. Platz
- Concour Mondial des Fleuristes Tours (FR) 2015: Bronze
- Europa Cup 2016 in Genua
- Eurofleurs 2017: Silbermedaille
- Internationaler Blumenzucht Wettbewerb Taiwan 2018: Gold

Kontakt:

sorenvanlaer@hotmail.com

www.sorenvanlaer.be

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Texte dieser Pressemappe stehen Ihnen selbstverständlich auch digital zur Verfügung.

Benutzen Sie hierzu folgenden Link:

<http://vlamdownloads.be/sierteelt/IPM2019/>

Sie haben noch Fragen? Dann hilft Ihnen das „Deutschland-Team“ von Flanderns Agrar-Marketing-Büro VLAM gerne weiter:

Koen Vanswijgenhoven
Geschäftsführer Deutschland
VLAM vzw
Flanderns Agrar-Marketing-Büro VLAM
Koning Albert II-laan 35 bus 50
B – 1030 Brussel
Koen.vanswijgenhoven@vlam.be
www.belgianplants.com

Martina Nober
Pressreferentin
VLAM vzw
Flanderns Agrar-Marketing-Büro VLAM
Homeoffice:
Michelstr. 8f
D - 53757 Sankt Augustin
vlam.belg.agrar@t-online.de